

[11203.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 22 Jahr alt, militärfrei, 5½ Jahr im Buchhandel thätig, von seinen Principalen bestens empfohlen, sucht ein anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten sub Lit. G. M. wird Herr J. G. Mittler in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[11204.] Zur Nachricht!

Denjenigen Herren, welche sich um die bei uns offen gewordene Stelle beworben haben, zeigen wir hiermit an, daß dieselbe bereits besetzt ist.
Prag. A. C. Kronberger'sche Buchh.

[11205.] Zur Nachricht.

Die in Nr. 99. d. B.-B. unter S. B. annoncirtete Gehilfen-Stelle ist wieder besetzt, welches man mit Dank allen den Herren anzeigt, die sich darum beworben.

Bermischte Anzeigen.

[11206.] Die Paul Halm'sche Sortiments-Buchhandlung in Würzburg bittet um schnelle Zusendung aller Novitäten aus der Medicin und Kathol. Theologie, und zwar in 10 bis 20 facher Anzahl. Etwa noch vorhandene Zweifel an unserer Solidität werden unsere Commissionaire zur Genüge lösen.

[11207.] Neumann-Hartmann in Elbing erbittet sich Probeblätter von neuen, für Lesecircle geeigneten Zeitschriften.

[11208.] Zur Nachricht.

Unverlangte Zusendungen alter Bücher mit neuen Titeln bin ich genöthigt unter Nachnahme von Fracht und Zoll zurückgeben zu lassen.

Ich bitte hiervon gef. Notiz zu nehmen.
Fr. Hauke in Zürich.

[11209.] Inserate betreffend.

Der Unterzeichnete übernimmt für die Herren Kollegen außerhalb Berlin die Annahme von Inseraten für die

National-Zeitung,

und ist beauftragt, dieselben zu verrechnen, da die National-Zeitung mit dem Buchhandel nicht in directer Verbindung steht. Ich werde diese Inserate, die wegen der großen Verbreitung des Blattes und wegen der Kreise, in die dasselbe dringt, für den Buch- und Kunst-Handel von der größten Wirksamkeit sind, täglich auf beschleunigtem Wege der Expedition der National-Zeitung zugehen lassen.

Die Zeile Insertionsgebühr oder deren Raum beträgt zwei Neugroschen.

Beläge werde ich zur Zeit übersenden.

Leipzig, den 8. Septemb. 1850.

Bernhard Hermann.

Wir bestätigen hierdurch daß wir Herrn Bernhard Hermann in Leipzig beauftragt, Inserate für den gesammten Buch- und Kunst-Handel anzunehmen.

Diejenigen resp. Buch- und Kunst-Handlungen, die es nicht vorziehen sollten, betreffende Inserate für die National-Zeitung den hiesigen Herren Buchhändlern zu überweisen, bitten wir die Anzeige des Herrn Hermann geneigtest beachten zu wollen.

Berlin, d. 10. Septemb. 1850.

Expedition der National-Zeitung.

[11210.] Hamburger Inserate.

Die hohen Preise der Inserate in Hamburger Blättern sind so lange und so vielfach Gegenstand öffentlicher Besprechungen und privater Klagen der Herren Verleger gewesen, daß wir in ihrem Interesse zu handeln glauben, wenn wir sie auf eins der gelesesten Blätter daselbst aufmerksam machen, das bisher nur wenigen Verlegern zugänglich und bekannt war, aber den besten und lohnendsten Erfolg für diejenigen hatte, welche es benutzten.

Es ist dies das seit 1848 in unserm Verlage erscheinende Volksblatt

Die Reform,

das zu dem billigen Preise von 2 Ngr. pr. Petitzeile Inserate aufnimmt. Beim Herannahen der Weihnachtszeit werden die Herren Verleger von Jugend- und andern passenden Weihnachtschriften sich dieses in allen Kreisen der Gesellschaft so beliebten Blattes mit großem Nutzen bedienen und kann sich Jeder um so mehr einen lucrativen Erfolg versprechen, indem dasselbe in einer Auflage von 9500 Exempl. erscheint.

Hamburg, 19. Nov. 1850.

Hamburg. Altonaer Volks-Buchhandl. in St. Pauli.

Nach dem Wunsche der H.-A. Volksbuchhandlung bezeuge ich mit Vergnügen, daß ich mit dem Erfolg der zahlreichen Inserate, welche ich seit Kurzem in die Reform einrücken ließ, ganz besonders zufrieden zu seyn Ursache hatte, so wie, daß ich mich aus einem Attest des Herrn Buchdruckereibesizers Gust. Eich in Altona überzeugt habe, daß dermalen 9500 Exempl. von diesem Blatt aufgelegt werden.

Weimar, 21. Nov. 1850.

B. F. Voigt.

[11211.] Deutsche Volkshalle.

Wir erlauben uns, die in unserm Verlage erscheinende „Deutsche Volkshalle“ dem Buchhandel und namentlich den Verlegern katholischer Jugendschriften, Andachtsbücher und wissenschaftlicher Werke zu Inseraten zu empfehlen. Seit den zwei Jahren ihres Bestehens hat sich die Deutsche Volkshalle, das einzige größere Blatt in Deutschland, welches die katholischen Interessen nach allen Seiten kräftig vertritt, einen ausgebreiteten Leserkreis von unterschiedenen Katholiken, namentlich in Rheinland, Westphalen, Schlesien und Oesterreich, erworben. Die Auflage beträgt 3500 Exemplare, welche vornehmlich in die Hände des katholischen Klerus der genannten Gegenden kommen, besonders seitdem die zu Coblenz erschienene „Rhein- u. Moselzeitung“ eingegangen ist. Die Inserate wolle man an die Buchhandlung von J. S. W. Boisseree adressiren, welche für uns die Verrechnung derselben im Buchhandel besorgt.

Der Insertionspreis beträgt nur

1¼ Ngr.

für die Petitzeile in Format der Kölner Stg. Köln, im Oct. 1850.

Jos. Bachem & Comp.

Actien-Commandite-Gesellschaft.

[11212.] Warnung.

Wegen der verschärften Censur-Maßregeln warne ich hiermit sämtliche Herrn Kollegen, mir kein Journal unverlangt für 1851 zu übersenden. Ich stehe für Nichts gut, wenn diese Anzeige dennoch unberücksichtigt gelassen wird.

Warschau, d. 22. Novbr. 1850.

M. Friedlein.

[11213.] Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an die Buchhandlung von Ludwig Schreck in Leipzig noch Zahlungen zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben längstens binnen 14 Tagen von heute an entweder an das Stadtgericht zu Leipzig, oder an den verpflichteten Sequester Herrn Schulze, oder an den unterzeichneten Curator bonorum zu leisten, widrigenfalls sofort, nach Ablauf dieser Frist, mit Klagenstellung verfahren werden wird.

Leipzig, am 1. December 1850.

Adv. Rudolph Nothe.

[11214.] Zur Notiz.

Mit allen Handlungen, ohne Ausnahme, die mir noch aus Rechnung 1849 oder früher schulden und bis Ende d. M. nicht zahlen, hebe ich dann für immer die Rechnung auf. Ich bleibe künftig nur mit den Handlungen in Verbindung, die der Ordnung gemäß in der Ostermesse pünktlich saibiren, zur Ostermesse, und nicht später, remittiren und Nichts disponiren.

Nordhausen, d. 5. Dec. 50.

Adolph Büchting.

[11215.] So eben gab ich folgenden Katalog meines antiquarischen Bücherlagers heraus: Nr. XLVIII. Bibliotheca botanica. Botanik im Allgemeinen, speciell und in ihren Beziehungen zur Forstkunde, Gartenwissenschaft und Pharmacie 2000 Nr.

Derselbe steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

H. W. Schmidt in Halle.

[11216.] Bei F. Schobinger, Antiquar in St. Gallen, ist so eben erschienen und nach Schulz' Adressbuch versandt worden: Katalog einer Bücher-Auction vom 13. Jan. 1851.

Herr C. F. Schmidt in Leipzig liefert Expl. gratis auf Verlangen.

[11217.] Zu Weihnachtsgeschenken geeignet

sind mir Mineraliensammlungen von je 228 der interessantesten und zur Belehrung der Jugend wichtigsten, nach Werner's System geordneten Piecen übergeben worden, die ich die Sammlung für 4 ₰ netto baar, franco hier, liefere.

J. A. Stargardt in Berlin.

[11218.] Nur bis Weihnachten.

Die auswärtigen Herren Buchhändler, welche von Berlins berühmte und berühmte Häuser (vollständig 18 Hefte à 3 Bogen) zum herabgesetzten Preise das Exempl. 18 Sgr. oder 6 Expl. für 3 ₰ baar, zu haben wünschen, belieben ihre Bestellzettel Herrn M. Hartmann in Leipzig zugehen zu lassen. Berlin, Decbr. 1850.

[11219.] Englisches Sortiment & Antiquariat.

Ich liefere von jetzt ab Englisches Sortiment, so wie Antiquariat zu den billigsten Bedingungen franco Leipzig, u. ersuche Sie deshalb um baldige Bestellung Ihrer Journale und Zeitungen für 1851. Bei Antiquariat bitte Preise zu limitiren. Für schnelle Expedition und sorgsamste Ausführung Ihrer Bestellungen wird Sorge getragen.

London, im Nov. 1850. Franz Ebim.